

Die Gemeinde zu Alt-Hörnitz bei Zittau that 1841 viel zur Verbesserung des Schulhauses. Im Juli, August u. September erfüllten die Gemeindevorsteher alle Wünsche des dasigen Schullehrers Krazeff. Nachdem nur ein enges dunkles Bohnstübchen neben dem Schulzimmer gewesen war, wurde jetzt so viel angebaut, daß der Lehrer oben und unten freundliche Stuben bekam. Auch ward ein Gewölbe und ein Keller gebaut, die Schulstube geräumiger und lichter gemacht und das Haus mit einem Ziegeldache und guten Blitzableitern versehen. (Der eifrigste Beförderer der Blitzableiter in der zittauer Gegend war der vorige alt-hörnitzer Schulmeister Preibsch, von dem man auch eine Schrift über Blitzableiter hat, und dessen Sohn jetzt die meisten Blitzableiter in der zittauer Gegend fertigt.) Uebrigens waren bei jenem Bau der Gemeindevorstand Johann Gottlieb Kühlmorgen und der Gemeindevorstand Benjamin Lanzmann, sehr in Lebensgefahr gekommen.

IV. Verdienstliche Handlungen.

Der evangelischen Kirche zu Radmeritz, Görlitzer Kreises, sind von einem adeligen Fräulein eine weiße Altardecke von Linon — von einem Gedinge-Gärtner des eingepfarrten Orts Nikrisch ein paar zinnerne Altarleuchter und Blumenvasen mit künstlichen Blumen im Werthe von 21 Rthlr. 5 Sgr. zum Geschenk gemacht worden, und außerdem haben zwei Freunde der Kirche das Altar-Krucifix erneuern lassen.

V. Promotion.

Am 27. Juni 1840 ward der Baccalaureus der Rechte, Ludwig Friedrich Oskar Schwarz aus Löbau, zum Doctor der Rechte promovirt. Seine Dissertation handelt de crimine rapinae ex principiis juris communis Spic. 1.
